

Weil uns mehr verbindet.
Besuchen Sie uns auf
dem Hauptstadtkongress.



30.05.2018 10:00 CEST

Unser Programm auf dem Hauptstadtkongress

In wenigen Tagen ist es soweit: Der Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit bringt die Akteure der Branche zusammen. Vom 6. bis 8. Juni diskutiert das deutsche Gesundheitswesen in Berlin unter dem Kongressmotto: „Digitalisierung und vernetzte Gesundheit“ die aktuellen Herausforderungen. Die apoBank begleitet einige der Themen direkt.

Wie geht es den jungen Heilberuflern?

Los geht es am 6. Juni um 12:45 Uhr am Speakers' Corner der apoBank. Lisa Ruby, studentisches Vorstandsmitglied des Marburger Bundes

Berlin/Brandenburg, sagt, dass das Medizinstudium nicht nur Lernen ist und bringt Projekte von Studierenden mit.

Auch am Folgetag sind junge Heilberufler Thema am Speakers' Corner der apoBank. Ab 10:45 Uhr heißt es dort: Kosmos Krankenhaus – wie geht es dem Nachwuchs? [Jessica Hanneken](#) moderiert Statements unterschiedlicher Referenten. In einer anschließenden Session ab 11:30 Uhr werden u.a. [exklusive Ergebnisse einer Befragung](#) unter jungen Ärzten vorgestellt.

Vor welchen strukturellen Herausforderungen steht die Branche?

Die Diskussionen um die strukturellen Veränderungen der Branche begleitet die apoBank in diesen Terminen: Am 6. Juni um 14 Uhr stellt [Jessica Hanneken](#) die Frage nach den Rahmenbedingungen für gelebte [Systempartnerschaften](#) in der sektorenübergreifenden Versorgung. Am Donnerstagmorgen sind ab 9 Uhr die Gesundheitsanbieter im Visier der Anleger. [Michael Gabler](#) nimmt an der Podiumsdiskussion zur [Rolle des Kapitals in der Gesundheitswirtschaft](#) teil. Moderiert von Marion Schmidt, Leiterin der Kommunikation der Hochschule Fresenius, geht es am 7. Juni ab 13:15 am Speakers' Corner der apoBank um die Wirkung der Akademisierung auf den Fachkräftmangel.

Was bewirkt die Digitalisierung im Gesundheitswesen?

Wie Ärzte und Patienten durch digitale Anwendungen unterstützt werden können, ist Thema einer Session am 7. Juni. Ab 11:30 Uhr macht [Daniel Zehnich](#) eine Bestandsaufnahme der [digitalen Arztpraxis](#) und diskutiert mit anderen Referenten die Digitalisierung im Praxisalltag. Beim [Startup-Slam](#) am 8. Juni ab 15:45 Uhr stellen junge Unternehmen einer Jury mit [Jessica Hanneken](#) ihre Ideen vor.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Über unsere Themen halten wir Sie auch [hier](#) auf dem Laufenden.

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der

Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen